



Herausgeber: F. G. Aker und Gb. Arnold.

**Kauf- und Verkauf-Erbietungen.**

1) Ein complet zugerittenes Damen-Pferd steht, wegen schneller Abreise einer Herrschaft, im Hôtel zur Stadt Wien zum Verkauf.

2) Zwölf Stück ganz neu und braun lackirte Rohrstühle sind zu verkaufen: vor dem Wilsdruffer Thore, in Fischersdorf Nr. 709.

3) Ein Korb-Kinderwagen, hinten in Federn hängend und dauerhaft, ist zu verkaufen: mitte Frauengasse Nr. 396. parterre beim Coiffeur Kölling.

**Pacht- u. Miethgesuche, Verpacht- u. Vermietungen.**

1) Eine freundlich gelegene zweite Etage von 5 Stuben, 1 Alkoven, 1 hellen geräumigen Vorhaus, 1 dergl. Küche etc. ist von Michael d. J. an zu vermieten. Nachweisung ertheilt man innere Rampische Gasse Nr. 672. parterre.

2) Ich wünschte vom nächsten 15. August an zwei gute Zimmer, mit oder ohne Möbeln, aber mit Stuben-Bedienung, monatweise zu miethen. Adv. Dr. Woldemar Seyffarth, Löpfergasse Nr. 585 eine Treppe.

3) Zu miethen gesucht wird von Ostern 1831 an in einer lebhaften Vorstadt der Altstadt, am liebsten in der Pirnaischen, von einer stillen Familie ohne Kinder, eine Wohnung von ein Paar Stuben, einigen Kammern und Zubehör mit Gärtchen, wo möglich auch Stallung für ein Pferd nebst Wagenplatz. Darauf Achtende bittet man, Nachricht zu ertheilen unter der Adresse A. K. und solche im Adreßcomptoir abzugeben.

4) Im italienischen Dörschen Nr. 9. ist die möblirte erste Etage vom 3. August an zu vermieten. Nachricht: Schössergasse Nr. 363. erste Etage.

**Dienst- u. andre Gesuche, Anerbietungen u. Entlassungen.**

1) Ein Frauenzimmer von gebildetem Charakter, welches mehre Jahre conditionirt und die besten Empfehlungen hat, auch in häuslichen und andern weiblichen Arbeiten erfahren ist, wünscht bald ein Unterkommen, zur Pflege und Unterhaltung einer Dame oder eines bejahrten Herrn. Selbiges steht mehr auf gütige Behandlung als vielen Gehalt und ist täglich von früh 8 bis nachmittag 4 Uhr zu sprechen: Johannisgasse Nr. 49. drei Tr.

2) Ein unverheirathetes Frauenzimmer von geachteten Jahren, guter Familie und mit den besten

Zeugnissen ihres Wohlverhaltens und ihrer Brauchbarkeit versehen, wünscht als Haushälterin außerhalb Dresden ein Unterkommen. Auch würde solches sich der Pflege der Kinder sehr gern unterziehen. Das Nähere ist im priv. Adreßcomptoir zu erfragen.

3) Zwei Personen, welche anfangs September im eigenen Wagen mit Extravost nach Italien reisen, wünschen einen Platz einem anständigen Reisegefährten zu überlassen. Hierauf Achtende erfahren das Nähere bei R. C. Kraukling, Johannisgasse Nr. 23. zwei Treppen.

4) Ein unverheiratheter Mann von 35 Jahren, mit vortheilhaften Zeugnissen seiner frühern Anstellungen versehen, im Stande eine mäßige Caution zu stellen, sucht baldigst eine Anstellung als Privatsekretär, Rechnungsführer, Haushofmeister oder Gesellschafter auf Reisen. Adresse empfängt man im Adreßcomptoir.

5) Auf einem Rittergute unweit Bautzen wird zu Michael d. J. ein junger Mensch von gebildeten Aeltern als Scholar gesucht. Das Nähere ertheilt Herr Kaufm. Moser in Dresden, Kreuzgasse.

**Entwendete, verlorene und gefundene Sachen.**

Der Finger eines goldenen Fingerringes, welcher mit: „S. C. v. K. den 15. Juli 1815.“ bezeichnet ist, wird ersucht, selbigen gegen eine angemessene Belohnung im Adreßcompt. abzugeben.

**Berechnungen, Wünsche, Bitten und Dankfagungen.**

1) Wird der würdige und wahrhaft geachtete Herr P. Burkhart (was schon von Mehren erwartet wurde) nicht seine, am Friedrichstädter 100jährigen Kirchweihfeste so herrlich gehaltene Predigt dem Drucke übergeben?

Mehre aus der Gemeinde.

2) Als Vormund zweier armer älternloser Kinder sage ich hiermit dem, bei der evangel. Hofkirche angestellten Kirchvater, Herrn Krüger, für den, meinen Wändeln geschenkten Jahres-Gehalt herzlichen Dank.

R. Schütze, Schneidermeister.

**Handels- und Gewerbe-Nachrichten.**

Da ich nunmehr mit der neuen Einrichtung in meinem Wirthschafts-Local, Stückgießers genannt, völlig in Stand bin, so empfehle ich mich Einem verehrens-würdigen Publikum zu geneigtem, zahlreichem Zuspruch. Stets werde ich bemüht seyn,